

Füreinander einstehen



Von links nach rechts: Walter Pippert (Partnerschaftsverein Gudensberg), Michael von Bredow (Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Schwalm-Eder), Kinderhilfswerk Global-Care / Beate Tohmé und Michael Höhmann (Partnerschaftsverein Gudensberg).

20.000 Euro für die Ukraine

Aufgrund der aktuellen Ereignisse spendet die Kreissparkasse Schwalm-Eder jeweils 10.000 Euro an das Kinderhilfswerk Global Care in Fritzlar und an den Partnerschaftsverein Gudensberg. Damit werden ukrainische Geflüchtete mit Unterkünften, Lebensmittel und Hygieneartikeln unterstützt.

Soforthilfe

Die Geschehnisse in der Ukraine bewegen zahlreiche Menschen in unserer Region – auch die Mitarbeitenden der Kreissparkasse Schwalm-Eder. Wie können wir gemeinsam bestmöglich helfen? Das Kinderhilfswerk Global Care in Fritzlar und der Partnerschaftsverein Gudensberg steuern die Organisation von Hilfsgütern und so hat sich die Kreissparkasse Schwalm-Eder für eine Soforthilfe von insgesamt 20.000 Euro an die beiden Vereine entschieden.

Da anpacken, wo es brennt

„Gemeinsam anzupacken und füreinander einzustehen, zeigt die Menschlichkeit, mit der so viele Bürger*innen in unserer Region mit zahlreichen Spenden im Kleinen Großen

bewirken. Hierbei sehe ich auch die Kreissparkasse Schwalm-Eder in der Verantwortung, dort zu helfen, wo die Hilfe am Nötigsten gebraucht wird“, so Michael von Bredow, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Schwalm-Eder.



**Gemeinsam für
die Menschen
in der Ukraine**

Das Kinderhilfswerk Global Care in Fritzlar

Das Kinderhilfswerk Global Care in Fritzlar arbeitet seit vielen Jahren zusammen mit der lokalen Partnerorganisation „Church of God’s Family“. Dabei konnten zahlreiche bedürftige Menschen in der Ukraine betreut werden. Seit Beginn des Krieges wurden bereits mehrere geflüchtete Frauen und Kinder durch Evakuierungen, Unterkünfte, Lebensmittel, Kochgelegenheiten und Hygieneartikel unterstützt. Mit der aktuellen Spende der Kreissparkasse Schwalm-Eder kommen somit die Gelder Menschen in ihrer hilfsbedürftigen Situation zugute.

Partnerschaftsverein Gudensberg

Seit dem Jahr 2016 pflegt Gudensberg eine Städtepartnerschaft mit dem im äußeren Westen der Ukraine liegendem Ort Schtschyrez. In der vom Ukraine-Konflikt geprägten Vergangenheit gab es bereits zahlreiche gegenseitige Besuche. Entsprechend wurden immer wieder Hilfslieferungen aus Gudensberg mit Möbeln, Kindergarten- und Spielplatzgeräten, Computern und etwa einem Feuerwehrfahrzeug überreicht.

Aktuell ist ein Spendentransport geplant, bei dem der Partnerschaftsverein die Koordination der finanziellen Spenden übernimmt, um beispielsweise Notstromaggregate für Turnhallen anzuschaffen. „Wir hoffen auf ein baldiges Ende des Krieges und sprechen sicher im Namen der gesamten Nation für einen friedlichen Ausgang des Konfliktes“, so Michael von Bredow.